



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



BBSR

# Klimaschutz und Anpassung an die Klimafolgen in Stadt- und Ortsteilzentren

Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

4. und 5. Dezember 2018

Katharinenaal in der Stadtbibliothek, Nürnberg



Plan und Praxis

# Ziel und Inhalt

Die Folgen des globalen Klimawandels machen sich auf lokaler Ebene auch in den Stadt- und Ortsteilzentren in Form von Stürmen, Starkregen oder sommerlichen Hitzeperioden bemerkbar. Somit sind die Kommunen zunehmend gefragt, ihre Stadtentwicklung auf den Klimawandel auszurichten. Während es beim Klimaschutz vorrangig um Maßnahmen zur Reduktion klimarelevanter Treibhausgase (Mitigation) geht, werden bei der Klimafolgenanpassung Maßnahmen ergriffen, die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels zu mindern und weitere Folgen abzuwenden (Adaption).

Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind in der Präambel der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung und in der Programmstrategie zum Zentrenprogramm als Querschnittsaufgaben verankert. In diversen Kommunen werden bei der Umsetzung des Zentrenprogramms Projekte verfolgt, die diesen Querschnittsaufgaben dienen. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung werden in den Fördergebieten des Zentrenprogramms eher implizit verfolgt. Die Verbesserung des Stadtklimas beziehungsweise die Realisierung von Maßnahmen, die auf Klimaänderungen reagieren, sind oftmals positive (Neben-) Effekte von Erneuerungsmaßnahmen, die auf die Attraktivitätssteigerung der Stadt- und Ortsteilzentren zielen. Die Gestaltung von Frei- und Grünflächen oder die Öffnung von Wasserläufen und Uferbereichen dienen dazu, die Aufenthalts- und Gestaltqualität in den Zentren zu verbessern. Sie leisten auch Beiträge, um die Folgen des Klimawandels, wie Überflutungen durch Starkregen bzw. Hochwasser oder die Hitzebelastung, zu reduzieren. Dort, wo Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung umgesetzt werden, wird nicht nur der bauliche Bestand ertüchtigt und an die Nutzungsanforderungen angepasst, sondern es wird auch ein Beitrag zum Schutz des Klimas geleistet, indem Energie eingespart wird.

Auf der Transferwerkstatt wird diskutiert, wie Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Rahmen der integrierten Zentrenentwicklung geleistet werden können. Dazu werden Beispiele aus Programmkommunen vorgestellt. Mit dem Fördergebiet „Nördliche Altstadt“ in Nürnberg wurde ein Veranstaltungsort gewählt, in dem zu diesen Querschnittsaufgaben bereits diverse Aktivitäten und Projekte umgesetzt wurden.



Plan und Praxis



Plan und Praxis

# Programm

## Dienstag, 4. Dezember 2018

Gesamtmoderation: Holger Pietschmann,  
Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

12.30 Uhr **Anmeldung, Imbiss und Begrüßungskaffee**

13.30 Uhr **Begrüßung**

Daniel F. Ulrich, *Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg*

Armin Keller, *Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr*

Nicole Graf, *Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)*

14.00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung: Zentrenentwicklung im Klimawandel**  
Mechthild Renner, *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)*

14.10 Uhr **Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Klimaschutz im Zentrenprogramm – Erfahrungen aus der Programmumsetzung**  
*Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*

14.30 Uhr **Kaffeepause**

**Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Stadt- und Ortsteilzentren – Praxisbeispiele aus Programmkommunen I**

15.00 Uhr **Burg (Sachsen-Anhalt): Landesgartenschau und Zentrenentwicklung – neues Grün für Lebensqualität und Stadtklima**  
Sonnhild Noack, *Landesgartenschau Burg 2018 GmbH*

15.30 Uhr **Dinslaken (Nordrhein-Westfalen): Öffentlicher Raum, stadtverträgliche Mobilität und öffentliche Einrichtungen – Beiträge zu Klimaschutz und Klimaanpassung in Dinslaken**  
Liesa Schroeder, *Stadt Dinslaken*

16.00 Uhr **Roding (Bayern): Stadt (er)leben am Fluss – Hochwasserschutz und Stadtgestaltung**  
Nathalie Weber, *DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft*

16:30 Uhr **Kaffeepause**

**Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Stadt- und Ortsteilzentren – Praxisbeispiele aus Programmkommunen II**

17.00 Uhr **Hamburg Bergedorf-Süd: Energetische Gebäudesanierung in der Zentrenentwicklung**  
Claudia Messner, *Bezirksamt Hamburg-Bergedorf*

17.30 Uhr **Geisa (Thüringen): Klimaschutz und Klimaanpassung in der historischen Kleinstadt Geisa in der Rhön**  
Dr. Christine Meißner, *DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft*

18.00 Uhr **Markt Uehlfeld (Bayern): Innenentwicklung und kommunale Nahwärmeversorgung**  
Werner Stöcker, *Bürgermeister Markt Uehlfeld*

19.00 Uhr **Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Bratwurst Röslein“**

## Mittwoch, 5. Dezember 2018

Gesamtmoderation: Holger Pietschmann,  
Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

9.00 Uhr **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung: Maßnahmen in der Nördlichen Altstadt von Nürnberg**  
Annegret Weidig, Siegfried Dengler, *Stadt Nürnberg*

9.30 Uhr **Geführter Rundgang durch das Fördergebiet Stadt Nürnberg / Geschichte für Alle e.V. / Quartiersmanagement Altstadt**

11:00 Uhr **Rückkehr zum Veranstaltungsort**

**Diskussion in zwei parallelen Arbeitsgruppen**

11.30 Uhr **Klimaschutz und Anpassung an die Klimafolgen – Einführung in die Diskussion**  
*Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*

12.00 Uhr **Diskussion in zwei Arbeitsgruppen**  
*Moderation Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*

13.30 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen/Abschluss der Veranstaltung**  
Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle Aktive Stadt- und Ortsteilzentren*

14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung/Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss**